

GESAMTKIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

PROTOKOLL 01/18

Mittwoch, 4. Juli 2018, 20.00 Uhr

im grossen Saal des Wytttenbachhauses, Rosius 1, 2502 Biel

Vorsitz: Präsident Fritz Marthaler
Protokoll: Sylvia Treuthardt, Zentralsekretärin
Anwesend: 28 Personen, davon 23 Stimmberechtigte
entschuldigt: Stefan Affolter, Jean-Eric Bertholet, Hans Erni, Agnes Leu, Laura Lombardo

Traktanden

- 1 Protokoll der letzten Gesamtkirchgemeindeversammlung vom 6. Dezember 2017
- 2 Umbau und Sanierung Gottfried Ischer-Weg 11 (Gertrud Kurz-Haus); Genehmigung Abrechnung Verpflichtungskredit
- 3 Information und Genehmigung der Jahresrechnung 2017
- 4 Kenntnisnahme Tätigkeitsbericht 2017
- 5 Informationen zu den Liegenschaften
- 6 Informationen aus den Kirchgemeinden
- 7 Diverses

Die Einladung zur Versammlung wurde am 30.05.2018 im Amtlichen Anzeiger Biel/Leubringen sowie in den Anzeigern der Ämter Aarberg, Büren, Erlach und Nidau publiziert. Zusätzlich konnten die Unterlagen auf der Webseite www.ref-bielbienn.ch eingesehen werden. Sämtliche Unterlagen zu den Traktanden sind in deutscher und französischer Sprache aufgelegt.

Als Stimmzähler wird Urs Hof gewählt. Die Auszählung ergibt 23 Stimmberechtigte. Das absolute Mehr beträgt demnach 12 Stimmen.

Verhandlungen

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und eröffnet die Versammlung mit Verspätung um 20.25h, da die vorangehende Kirchgemeindeversammlung länger gedauert hat. Wegen eines Fehlers ist kein Inserat im reformiert. erschienen, wofür um Entschuldigung gebeten wird. Die amtliche Publikation erfolgte jedoch ordnungsgemäss.

Die einleitenden besinnlichen Worte spricht Pfarrerin Ellen Pagnamenta.

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

- 1 Protokoll der letzten Gesamtkirchgemeindeversammlung vom 6. Dezember 2017**
Anmerkung: Unter Traktandum 5 (Liegenschaft «La Source») im zweiten Absatz wird erwähnt, dass die Schwesternzimmer im zweiten Stock in eine Wohnung für eine Wohngemeinschaft umgebaut worden sind. In der französischen Übersetzung wurde irrtümlicherweise daraus eine religiöse WG

Das Protokoll wird stillschweigend mit Dank genehmigt.

- 2 Umbau und Sanierung Gottfried Ischer-Weg 11 (Gertrud Kurz-Haus); Genehmigung Abrechnung Verpflichtungskredit**

Der Zentralverwalter, Jean-Jacques Amstutz, erläutert die Abrechnung. Anlässlich der Gesamtkirchgemeindeversammlung vom 24. Juni 2015 wurde ein Verpflichtungskredit in Höhe von 1.1 Mio. Franken für den Umbau und die Sanierung des ehemaligen Pfarrhauses Gottfried Ischer-Weg 11 genehmigt.

Die Ausgaben beliefen sich schliesslich auf Fr. 1'215'830.40. Die Mehrkosten von Fr. 115'830.40 entstanden, weil sich während der Arbeiten zeigte, dass das Holz der Laube verfault war und diese deshalb komplett neu renoviert werden musste. Vom Lotteriefonds des Kantons Bern erhielten wir einen Beitrag von Fr. 180'000.00. Dank dieses Beitrags beträgt die Nettoinvestition Fr. 1'035'830.40 und liegt somit Fr. 64'169.60 unter dem bewilligten Kredit von 1.1 Mio. Franken.

Die Kreditabrechnung für den Umbau und die Sanierung der Liegenschaft Gottfried Ischer-Weg 11 mit einer Nettoinvestition von Fr. 1'035'830.40 wird einstimmig genehmigt.

Das Haus wurde in der Zwischenzeit in «Gertrud Kurz-Haus» benannt. Kürzlich wurde eine sehr schöne Namenstafel am Haus angebracht. Das Haus ist sehr schön geworden und es lohnt sich, dieses bei Gelegenheit einmal zu besichtigen.

- 3 Information und Genehmigung der Jahresrechnung 2017**

Der Zentralverwalter erläutert die Jahresrechnung. Im Vorjahresvergleich hat der Bruttosteuerertrag um Fr. 667'433.15 auf Fr. 7'313'313.90 abgenommen. Die Abnahme ist vor allem sehr markant auf Ebene der juristischen Personen. Im Vorjahr hatten wir noch einen Anteil von 33 %, welcher nun auf 26 % geschrumpft ist. Dies zeigt, dass es für uns mit der Einführung der Unternehmenssteuerreform schmerzhaft werden könnte.

Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 99'810.57 ab. Gegenüber dem Budget ist dies eine Schlechterstellung von Fr. 58'510.57. Im Personal- wie auch im Sachaufwand haben wir weniger ausgegeben als budgetiert. Der Nettosteuerertrag beträgt mit 7.1 Mio. Franken weniger als budgetiert. Der Vermögensertrag setzt sich zusammen aus dem Verkauf der Liegenschaft Feldeckstrasse, diversen Wohnungsmieten sowie Zinsen. Der Buchgewinn aus dem Verkauf der Liegenschaft Feldeckstrasse wurde durch eine Einlage in Spezialfinanzierungen für Investitionen kompensiert.

In der Bilanz hat das Finanzvermögen u.a. durch diesen Buchgewinn um Fr. 2'242'996.02 zugenommen und beläuft sich gegenwärtig auf Fr. 10'496'170.58. Demgegenüber verzeichnen wir eine Abnahme des Verwaltungsvermögens von Fr. 350'009.00 auf Fr. 1'600'000.00, da nur gering investiert wurde und zusätzliche Abschreibungen vorgenommen wurden.

Das Fremdkapital bleibt mit einer Abnahme von Fr. 64'202.41 relativ stabil bei Fr. 3'229'244.13. Die Spezialfinanzierungen belaufen sich auf Fr. 5'012'000.00. Das Eigenkapital vermindert sich um den Aufwandüberschuss und weist neu einen Saldo von

Fr. 3'749'766.50 auf.

Die BDO Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2017 eingehend geprüft und in Ordnung befunden. Sie empfiehlt der Gesamtkirchgemeindeversammlung diese zu genehmigen.

Die GKV genehmigt einstimmig die Jahresrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 99'810.57 und bewilligt die Nachkredite im Totalbetrag von Fr. 5'129'383.06.

Die Mitglieder der Finanzkommission setzen alles daran, Lösungen zu finden, die finanziellen Mittel so einzusetzen, dass die Bedürfnisse der Kirchgemeinden abgedeckt werden können. Auch die Liegenschaftskommission bemüht sich sehr und prüft, wo bessere Renditen herausgeholt werden können oder ob allenfalls Liegenschaften verkauft werden könnten.

4 Kenntnisnahme Tätigkeitsbericht 2017

Der Tätigkeitsbericht gibt uns wiederum einen Einblick in die immense Arbeit der Behördenmitglieder und Mitarbeiter/innen im Dienste der Kirchgemeinden.

Leider sind dieses Jahr keine Berichte aus den Schwerpunkten Kunst und Kultur sowie Theologie und Spiritualität eingegangen. Es erfolgt der Hinweis an die Kirchgemeinden, dass die Berichte jeweils termingerecht eingereicht werden müssen, damit sie im Bericht berücksichtigt werden können.

Die Präsidentin der GKG, Doris Amsler betont, dass dies ihr Lieblingsbericht sei und spricht ihren grossen Dank an alle Mitarbeitenden und die Zentralsekretärin aus.

Es wird angeregt, dass im Tätigkeitsbericht jeweils auch ein Hinweis betreffend die aktuelle Jahresrechnung aufgenommen wird.

Vom Tätigkeitsbericht 2017 wird mit Applaus Kenntnis genommen.

5 Informationen zu den Liegenschaften

Der Präsident der LIKO, Rolf Schwab, führt aus, dass das Gremium seit nunmehr sechs Jahren immer ausgelastet ist, da ein grosser Nachholbedarf bei den Liegenschaften der Gesamtkirchgemeinde besteht. Es freut ihn insbesondere, dass für die Liegenschaft Kontrollstrasse 22 mit dem «Haus pour Bienne» eine sehr gut funktionierende Lösung gefunden werden konnte.

Aktuell stehen wir beim Beginn der Umbauarbeiten für die Liegenschaft «La Source». Gegenwärtig findet der Umzug von Catéchisme ins Provisorium im Pfarrhaus Blumenrain statt.

Nach 50 Jahren mussten wir uns mit Wehmut vom Pavillon in Mürren trennen. Seit 2015 standen wir in Verhandlung und konnten nun das Haus an die Besitzer zurückgeben. Mit Mürren Tourismus, welche das Haus weiterbetreiben wird, konnte eine gute Lösung gefunden werden.

Sehr aufwändig war der Neubau Feldeckstrasse. Wir haben versucht, Dumpinglöhne zu verhindern, das war nicht immer so einfach.

Mit Silvano Keller seitens der PF konnte ein neues Mitglied mit viel Fachwissen für die LIKO gewonnen werden. Die Kommissionsmitglieder machen eine sehr gute Arbeit und zeigen sehr viel Einsatz.

Neu hinzu kommt die Ausarbeitung des Vorprojekts für das Kirchgemeindehaus Paulus. Wir hoffen, dass wir das Projekt in der nächsten GKV im Dezember vorlegen können. Die Kapelle Magglingen sollte renoviert werden, von den Kosten her waren wir eher

zurückhaltend, die Gemeinde Magglingen prüft nun, ob sie sich ev. an den Kosten beteiligen möchte.

6 Informationen aus den Kirchgemeinden

Paroisse française:

Die Präsidentin der PF, Michèle Morier-Genoud erklärt, dass das letzte Jahr ganz im Zeichen der Reflexion über die Zukunft gestanden hat. Es fanden viele Sitzungen statt und es wurde in partizipativer Form gearbeitet. In einer ersten Etappe wurde auch über die Pfarrstellenreduktion diskutiert.

Es ist uns gelungen, den noch verbliebenen Pfarrposten an Pfr. Ellen Pagnamenta zu übergeben.

Grosse Baustellen bei der PF sind die Renovation der La Source und auch die Renovation des Paulushauses.

Ein grosser Dank geht an alle Mitschaffenden, die sich mit viel Einsatz beteiligt haben und speziell auch an die LIKO.

Deutsche Kirchgemeinde

Christoph Grupp, Präsident der DKG führt aus, dass der Gemeindeentwicklungsprozess wie auch der Pfarrstellenabbau grosse Themen sind. Viel Arbeit gab es auch in Bezug auf Personalwechsel. Die DKG wird in gewissen Bereichen reduzieren müssen. In nächster Zeiten werden Pfarrpersonen pensioniert. Es soll eine administrative Verschlinkung erfolgen und es werden weniger Gottesdienste stattfinden. Vor ca. 1 ½ Jahren wurde mit dem Gemeindeentwicklungsprozess begonnen.

Die DKG fokussiert sich auf Generationenkirche, solidarische Kirche, Gottesdienst und Kultur sowie theologische und gesellschaftliche Bildung. Diese Fokusse werden gegen aussen in die Bereiche «zusammen feiern, zusammen lernen und zusammen leben» konzentriert. Dadurch erhofft man sich auch eine administrative Verschlinkung. Die DKG ist immer noch über das ganze Stadtgebiet flächendeckend präsent. Man wird prüfen müssen, wie und wo das weiterhin möglich sein wird.

7 Diverses

Der Präsident ermuntert die Anwesenden weiterzutragen, dass in allen Gremien, sei es in der DKG oder in der PF oder im GKR neue Mitglieder willkommen sind. Auch in der FIKO wären wir dankbar, wenn zwei Mitglieder gewonnen werden könnten, welche etwas von Finanzen verstehen.

In seinem Schlusswort dankt der Präsident für alle Vorbereitungen und die Bereitstellung von Unterlagen zur heutigen Versammlung sowie allen Teilnehmenden für ihr Interesse.

Er schliesst die Versammlung mit folgenden Zitaten:

«Wir denken selten an das, was wir haben, aber immer an das, was uns fehlt» (Arthur Schopenhauer) und

«Dans la vie tu as deux choix le matin: Soit tu te recouches pour continuer à rêver, soit tu te lèves pour réaliser tes rêves. »

Schluss der Versammlung: 21.35 Uhr

Für die Gesamtkirchgemeindeversammlung

Der Präsident:

Die Sekretärin:

Fritz Marthaler

Sylvia Treuthardt